

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Simei.

Und der König sandte hin vnd lies Simei ruffen/vnd sprach zu jm/Bawe dir ein haus zu Jerusalem / vnd wone daselbs / vnd gehe von dannen nicht erans/weder hie noch da her. Welches tags du wirst hin aus gehen vnd vber den bach Kidron gehen/ So wisse/das du des tods sterben must/ dein Blut sey auff deinem kopff. Simei sprach zum Könige / Das ist eine gute meinung/ wie mein Herr der König geredt hat/so sol dein knecht thun/Also wonet Simei zu Jerusalem lange zeit.

Es begab sich aber vber drey jar / das zween knechte dem Simei entlieffen zu Achis dem son Naecha dem Könige zu Gath / Vnd es ward Simei angesagt/Sihe/deine knechte sind zu Gath. Da macht sich Simei auff vnd sattelt seinen Esel/vnd zoch hin gen Gath zu Achis/das er seine knechte suchet / Vnd da er hin kam/bracht er seine knechte von Gath.

Vnd es ward Salomo angesagt/das Simei hin gezogen were von Jerusalem gen Gath/vnd widerkomen. Da sandte der König hin vnd lies Simei ruffen/vnd sprach zu jm / Hab ich dir nicht geschworen bey dem HERRN/ vnd dir bezeuget vnd gesagt/Welchs tages du würdest ausziehen/vnd hie oder dahin gehen/Das du wissen soltest/du müsstest des tods sterben:Vnd du sprachst zu mir/Ich hab eine gute meinung gehört. Warumb hastu denn nicht dich gehalten nach dem Eid des HERRN vnd Gebot/ das ich dir geboten habe?

Und der König sprach zu Simei / Du weißt alle die bosheit / der dir dein hertz bewust ist/die du meinem vater David gethan hast / Der HERR hat deine bosheit bezalet auff deinem kopff. Vnd der König Salomo ist gesegnet vnd der Stuel David wird bestendig sein für dem HERRN ewiglich. Vnd der König gebot Benaiia dem son Joiada / Der gieng hin aus vnd schlug in/das er starb/Vnd das Königreich ward bestetigt durch Salomo hand.

1. Reg. 16.

III.



Vnd Salomo befreundte sich mit Pharao dem König in Egypten/vnd nam Pharao tochter / vnd bracht sie in die Stad Davids / bis er ausbawet sein haus/vnd des HERRN haus / vnd die mauren vmb Jerusalem her. Aber das Volck opfferte noch auff den Höhen/Denn es war noch kein haus gebawet dem Namen des HERRN bis auff die zeit. Salomo aber hatte den HERRN lieb/vnd wandelt nach den Sitten seins vaters David / On das er auff den Höhen opfferte vnd reucherte.

Und der König gieng hin gen Gibeon/daselbs zu opffern / Denn das war seine herrliche Höhe / vnd Salomo opfferte tausent Brandopffer auff dem selben Altar. Vnd der HERR erschien Salomo zu Gibeon im traum des nachts/vnd Gott sprach/Bitte/was ich dir geben sol.

Gibeon.

2. par. 10.

Was
Salomo von Gott
bittet.

Salomo sprach/Du hast an meinem vater David deinem Knecht grosse Barmherzigkeit gethan / wie er denn für dir gewandelt hat in Warheit vnd Gerechtigkeit/ vnd mit richtigem Hergen für dir / Vnd hast jm diese grosse Barmherzigkeit gehalten/vnd jm einen Son gegeben / der auff seinem Stuel sesse/ wie es denn jzt gehet. Au HERR mein Gott / du hast deinen Knecht zum Könige gemacht an meines vaters Davids stat / So bin ich ein kleiner Knabe/weis nicht/weder mein ausgang noch eingang. Vnd dein Knecht ist vnter dem Volck/das du erwelet hast so gros/das niemand zelen noch beschreiben kan / für der menge. So woltestu deinem Knecht geben ein gehorsam hertz/das er dein Volck richten müge / vnd verstehen / was gut vnd böse ist/ Denn wer vermag dis dein mechtig Volck zurichten?

DAS gefiel dem HERRN wol/das Salomo vmb ein solchs bat. Vnd Gott